

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **37 (1995)**

Heft 203

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B U L L E T I N

Kino in Augenhöhe

Harald Szeemann:

Das Tagebuch einer Ausstellung

Rückblick auf die ersten

bewegten Bilder · Thesen

zum Kino der Zukunft

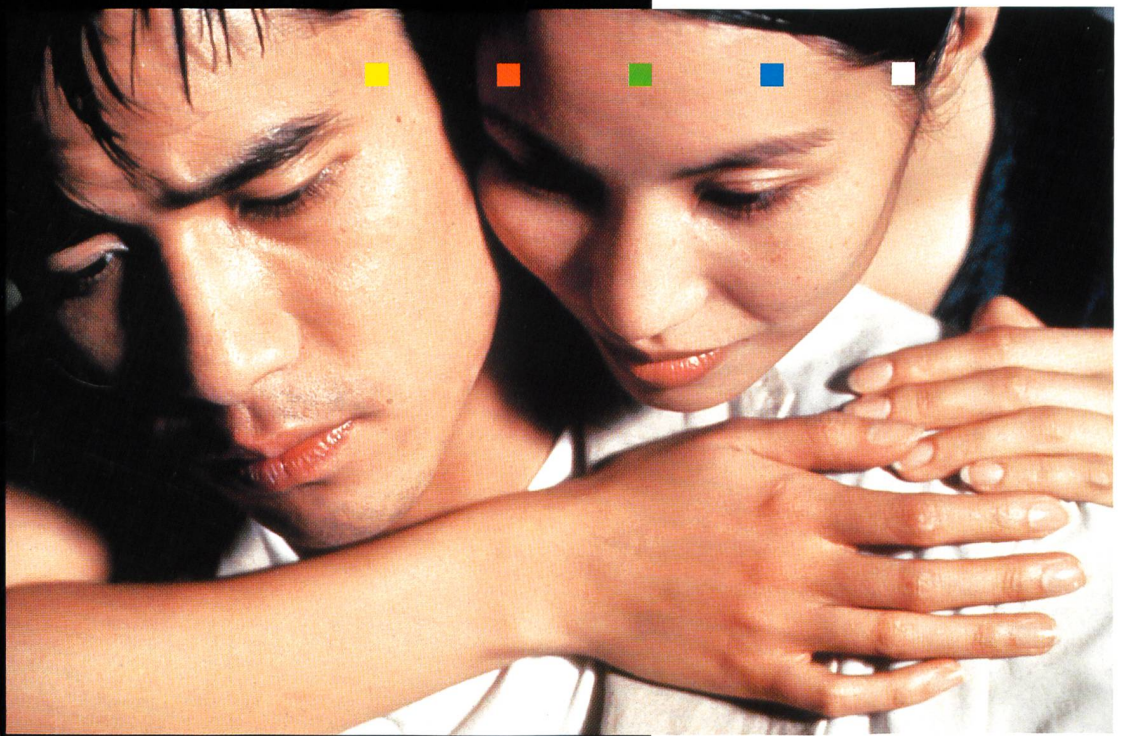
CYCLO · DER TOTMACHER

DOLORES · IN THE BLEAK

MIDWINTER · KIDS



*Harald Szeemann*







# Elektrowatt

**1995**  
1895

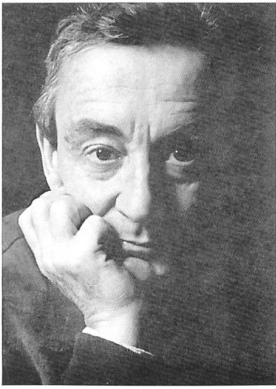
Ein Kulturbeitrag im Jubiläumsjahr

**Der Strom der Innovation**

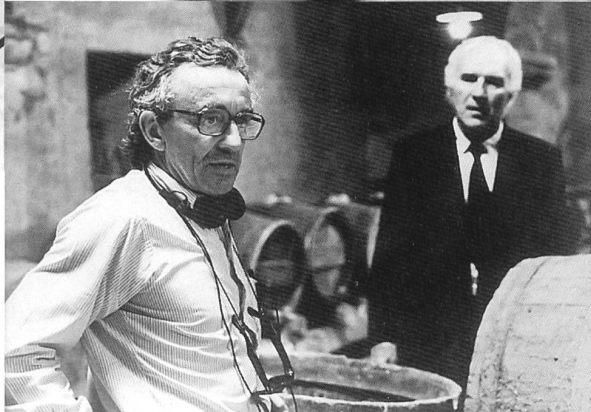
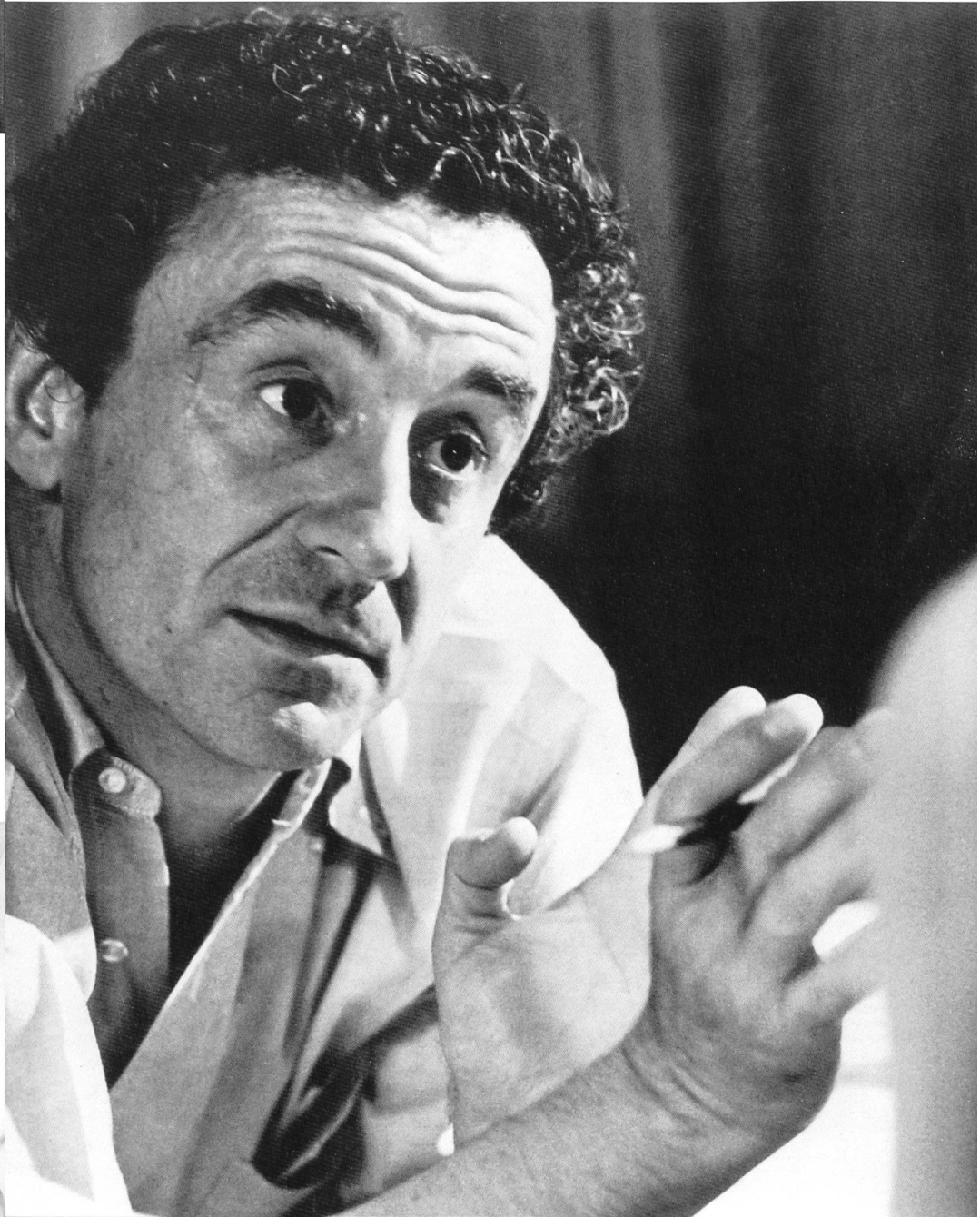
1895 führte Gustav Mahler seine 2. Sinfonie auf, und Richard Strauss neckte die Musikwelt mit seinem «Till Eulenspiegel». Im gleichen Jahr veröffentlichte Herbert George Wells den utopischen Roman «Die Zeitmaschine» – und in Paris und

Berlin fanden die ersten Filmvorführungen statt. Schliesslich entdeckte Wilhelm Conrad Röntgen die nach ihm benannten X-Strahlen. Ein durchs Band kreatives und innovatives Jahr, in das die Gründung der Elektrowatt gut passte.





**Louis Malle**



## Impressum

### Filmbulletin

Hard 4, Postfach 137,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon 052 222 64 44  
Telefax 052 222 00 51  
e-mail Filmbulletin @  
spectraweb.ch

### Redaktion

Walt R. Vian  
Volontariat:  
Sandra Schweizer

### Mitarbeiter dieser Nummer

Jeannine Fiedler,  
Rainer Scheer, Pierre  
Lachat, Peter W. Jan-  
sen, Harald Szeemann,  
Susanne Wagner, Lars-  
Olav Beier, Fritz Hirzel

### Gestaltung und Realisation

Rolf Zöllig SGD CGC,  
c/o Meierhofer und  
Zöllig, Winterthur  
Telefon 052 222 05 08  
Telefax 052 222 00 51

### Produktion

Satz: Josef Stutzer  
Litho, Druck und  
Fertigung:  
KDW Konkordia  
Druck- und Verlags-  
AG, Aspstrasse 8,  
8472 Seuzach  
Ausrüsten:  
Buchb. Scherrer AG  
Würzgrabenstrasse 6  
8048 Zürich

### Inserate

Hans Rudolf Boden-  
mann, Leo Rinderer  
Telefon 052 222 76 46  
Telefax 052 222 76 47

### Fotos

Wir bedanken uns bei:  
Sammlung Manfred  
Thurrow, Basel; 20th  
Century Fox, Genève;  
Warner Bros., Kilch-  
berg; Cinémathèque  
suisse, Lausanne; Felix  
Berger, Thalwil;  
Columbus Film, Film-  
cooperative, Focus  
Film, Frenetic Films,  
Fritz Hirzel, Jean-  
Pascal Imsand, Kunst-  
haus Zürich, Monopole  
Pathé Films, ZOOM  
Filmdokumentation,  
Zürich; Jeannine  
Fiedler, Stiftung  
Deutsche Kinemathek,  
Berlin; Warner Bros.,  
Hamburg

### Aussenstellen Vertrieb

Schüren Presseverlag  
Deutschausstrasse 31  
D-35037 Marburg  
Telefon 06421 6 30 84  
Fax 06421 68 11 90

R. & S. Pyrker  
Columbusgasse 2  
A-1100 Wien  
Telefon 01 604 01 26  
Telefax 01 602 07 95

### Kontoverbindungen

Postamt Zürich:  
PC-Konto 80 - 49249 - 3  
Postgiroamt München:  
Kto. Nr. 120 333 - 805  
Bank: Zürcher  
Kantonalbank Filiale  
8400 Winterthur,  
Konto Nr.: 3532 - 8.58  
84 29.8

### Abonnemente

Filmbulletin erscheint  
sechsmal jährlich.  
Jahresabonne-  
ment: sFr. 54.-/DM 54.-  
öS 450.-, übrige Länder  
zuzüglich Porto  
ermässigt Abonne-  
ment für Arbeitslose,  
Lehrlinge, Schüler,  
Studenten: sFr. 35.-/  
DM 35.-/öS 400.-

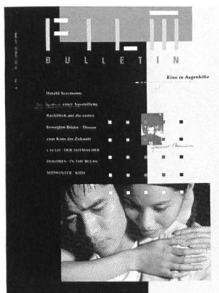
© 1995 Filmbulletin  
ISSN 0257-7852



# In eigener Sache

**Preis der Kulturstiftung Winterthur  
1995 für «Filmbulletin – Kino  
in Augenhöhe»**

**Anerkennungsgabe der Cassinelli-  
Vogel-Stiftung für «Filmbulletin –  
Kino in Augenhöhe» aus Anlass der  
200. Ausgabe**



Weitere erfreuliche Meldungen also, drei Preise – nimmt man den bereits vermeldeten A4-Award hinzu – drei Preise, Auszeichnungen innert weniger Wochen, das kann nicht nur Zufall sein, das spricht deutlich für die öffentliche Anerkennung, die unsere Zeitschrift inzwischen gefunden hat.

Die öffentliche Manifestation für diese Anerkennung kommt absolut zum richtigen Zeitpunkt, denn die Zeiten werden härter – auch für filmkulturelle Engagements.

*Wir danken herzlich  
und wir freuen uns.*

Das Verdienst allerdings gebührt vielen. All jenen, die offenkundig oder still und heimlich «Filmbulletin» auf seinem Weg vom einfachen Mitteilungsblatt zur international anerkannten Fachpublikation enthusiastisch und kritisch begleitet, unterstützt, still oder öffentlich gefördert, beeinflusst, geprägt oder mitgeprägt haben.

Es sind die Leserinnen und Leser, die eine Zeitschrift erst zum Leben erwecken; es sind die Abonentinnen und Abonnenten, welche die Existenz dieser Zeitschrift ermöglichen.

Es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Produkt erschaffen, Ausgabe für Ausgabe Jahr um Jahr ins Licht der Öffentlichkeit bringen. Sie haben hart gearbeitet und weit über die mässig honorierte Arbeit hinaus mitgetragen, mitgedacht, mitgestaltet – mitgelitten. «Filmbulletin» hat die «politique des collaborateurs» nicht unbedacht proklamiert. Ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht bei einer Zeitschrift nichts –

nicht einmal die Postaufgabe würde funktionieren. Wenigstens drei von den vielen seien namentlich erwähnt: *Eugen Waldner*, der Gründer und jahrzehntelang Ermöglicher, *Leo Rinderer*, der unter anderem und insbesondere mehr als zwanzig Jahre in seiner Freizeit die Hefte gestaltet hat, und – last but not least – *Walter Ruggle*, der durch seine oftmals stürmischen Impulse die Zeitschrift nach vorne gepeitscht und auch inhaltlich weitgehend geprägt hat, der – kurz und gut – fünfzehn Jahre Herzblut für «Filmbulletin» vergossen hat.

Es sind die in Pro Filmbulletin ausgewiesenen Subventionsgeber von Bund, Kanton und Gemeinden so gut wie die Stiftungen und Institutionen, die mit ihren Unterstützungsbeiträgen der Zeitschrift das Überleben erst ermöglicht haben.

Allen gebührt – gegenseitig und wechselseitig – Dank, denn ohne sie gäbe es «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» nicht und damit auch keine öffentliche Anerkennung dafür, und auch keine Preise.

Die Übergabefeier findet am 26. Januar ab 19 Uhr in der Alten Kaserne in Winterthur statt. Alle Leserinnen und Leser sind (im Rahmen der verfügbaren Plätze\*) recht herzlich zu dieser Feier eingeladen.

*Wir wünschen unseren Leserinnen  
und Lesern frohe Festtage und ein gutes  
neues Jahr.*

Walt R. Vian

\*Wir bitten um telefonische oder schriftliche Nachfrage, eine entsprechende Einladung wird Ihnen dann rechtzeitig zugestellt.